

(Katten 6 April 1809)

Nach einer vierwöchentlichen Abwesen-
heit, liebster Bekker, bin ich wieder zurück-
gekömmt. Verzeihe mir, dass ich
in den Tagen seit meiner Rückkehr, gedrängt
durch mancher Geschäft, die nicht ganz
wohlet habe, und sei überzeugt, ich bitte
Dich, dass nicht vergessenes Lichtsinn oder
gar ein Verkennen Deiner liebevollen und
sorgsam Genanung Ursache meines langen Schwe-
gens gewesen ist. Von ganzem Herzen
danke ich Dir für das Anerbieten, womit
Du Deinen Brief schließt. Meine Lage ist nicht
des Art, liebster Bruder, dass ich nöthig hätte,
davon Gebrauch zu machen. Manches, was
hier geschieht, manches, was erwartet wird, die
Elternlichkeit und der überaus grosse Ueber-
stand, womit im Oct. die Dinge angegriffen

werden, vor allem aber Veränderungen in
meiner persönlichen Lage, von denen ich dich
bald hoffe, unterrichten zu können und die
mit einem ausgedehnten Wirkungs-
kreis versprochen, als ich ihn dort finden
würde, werden mich überdies wohl hier
Zurückhalten. Es ist mir nicht ganz
lieb gewesen, dass Du den Einfluss von
meinen Projekten unterrichtet hast;
es hat nicht ermangelt, es allenthalben
zu verkündigen. —

Ich bin in Halle, Leipzig, Weimar, Gotha,
Erfurt gewesen. Ueber die Veranlassung dieser
Reise wirst Du später erfahren.

Lebe wohl und lass dich bald einmal
hier sehen.

A. M.

Da erhältst, liebe Neine, die
Lateinischen Grammatiken von
Gythofredus und Putsch. Weder von
Harris ist der Hermes ~~in~~ im Original
auf der Bibliothek, noch von
Morne habe die ~~noch~~ ~~noch~~ ~~noch~~
Von Harris findest Du die Deutsche
Uebersetzung des Hermes von Everbeck,
philological inquiries (Lond. 81) und
recherches philosophiques sur la grammaire
universelle par Thurot (Paris, an 4).

Siehe habe ich mich gefaut, durch Dich
von Prayst. zu hören. Hat er in der
That gemeint, das ich ihn dummen
glaube, so begreife ich kaum, wie es
ihm gefaut haben kann, die Verachtung
des Geistes zu erhalten, denn
gewiss doch konnte er jenes nicht

meines, ohne mir überhaupt einen
ganzem Haufen von Verwickelungen
und Einlassigkeiten zuzutrauen.

Wunderlich und das muss ich wohl
in dem Verhältnis zu ihm gewesen
sein oder er muss wenig auf mich ge-
achtet haben; sonst müsste er wissen,
wie anders ich von jenes seine im tiefsten
Grade die Statue betrachtet habe.

Das Sie zu Perles nicht hat beza-
gen wollen, wundere mich nicht. Das Raas
wurde gehalten und geschickter
ermüdet an den beiden Hauptfiguren
fehlt es gar zu sehr an Bedeutung,
welche am so richtig ist, da Cervantes
selbst so ganz ohne ~~Stellen~~ Ironie
zu verfährt, im Gegensatz mit großer
Leichtigkeit sie überall ankündigt
als die gelungensten Schöpfungen eines
Moralen. In einzelnen ^{Herzlichkeiten}
wird Sie nicht übersehen haben — den
Don Quixote, den Portugiesen die
Ruperta, wo etwas so nicht

Ende auch nicht recht am Platze ist —
was soll man aber vom H. Schlegel
sagen, der diesen Leichten über alles Raas
hinaus geschmückten ^{am Ende} und sentimentalen
Perles dem unergänzlichen Don Quixote
voranzustellen kein Bedenken trägt.
Die Statuen der Lelioriana habe ich
nicht nachlesen können, um zu sehen,
ob ich früher Schicksaligkeiten etwa
übergangen habe, denn Winterfeld
hat sich sogleich davon und sogar über
das Buch hergemacht.

Liebe wohl und komme bald einmal.

A. Marwitz
1^{te} Novbr 1844

Las Sie in aller Kürze noch den Sigard
ansprechen von Fouqué.

Leinwardorf
23^{te} Juni 1857.

Ihren Brief, lieber Vater,
erhalte ich in diesem Augenblick,
da ich eben im Lager ist bin, um
Vater nach der Berliner Post zu
schicken. Es ist mir unendlich
leid, dass Sie unwohl sein
durch die Grippe gefasst sind.
Die 20^{te} & 16^{te} ^{20^{te} & 16^{te} Minze} (16^{te} g für ein
Laster, 20^{te} g für ein
Laster) sind in; die für 20^{te} g

Dieser gelbbrunne 8 of 16 of fahr ist in
 diesem Augenblick nicht bei der Hand,
 der Haupt der Person ist sofort
 anwesend, dass, morgen er
 sich bei zum wässern oder fahndung
 bei zum vornehmst folgenden, fahndung
 gebildeten will, so sie in fahndung
 anfallen soll. Ich hoffe, dass, dass
 wenn nicht gegenwärtig nicht mehr
 als Kind der der Stadt bezeugt
 aber viel ist nicht anwesend
 fahr. Ich bitte, die fahndung

Erklärung gegeben zu Leiden.
 Das mein Leiden, wohl eingestanden,
 wird zu meinem Mitschuldigen
 gemacht gegeben, ist mir leid. Aber
 das größte zu haben, bittet ich,
 die Leiden teilen und der gemeinen
 Sache zu ^{zu helfen} ~~zu helfen~~ zu tragen
 die Districte, zu sein aber so
 hoch, wie die von Spaltung gehen
 der Willens sein sollen, nicht,
 die ich gerade die Spaltung selbst zur
 Lande, vorzubringen und zu der

muß! Cadaverandem immer und immer
oben, die ich noch etwas von
dem mußt abzugeben haben.

Die Selbstbesprechung (um mich mit
Aussagen zu versehen und mich zu beruhigen
und ich mich nicht mehr belästigen
lassen -

Tagen
 Im übrigen ^{mit} ~~man~~ ^{ich} ~~habe~~ ^{ich} ~~zu~~ ^{zu} ~~erwarten~~
 sein, dass ich in diesem Augenblick
 nur Kisten, Kisten, u. Kisten
 des Kaisers - Ich bin seit einigen
 Tagen krank, sehr lieblos u. schlaflos
 mein beschränkter sehr geringer Verdienst
 ist. Ich ^{mit} ~~habe~~ ^{ich} ~~zu~~ ^{zu} ~~erwarten~~
 +

I have, I'm
 thinking, now much more
 would like to see you -
 perhaps you, as well as
 myself, are in the
 same way.

Ich schreibe dir hier, lieber Walter,
den 8ten 16ten, welche ich dem
Schriftsteller schreibe, zumal der Kaufmann
dieses Geschäftes, von der
ich nichts weiß, ob sie von
seiner Hand geschrieben ist. Ich
dieser Briefen sehr sehr so viele
Begrüßungen gegeben hast, hast
mir auch, obgleich ich nicht begreife,
wie ich es möglich gemacht, da
du mit meinem Goldschmied
in einem zu sein gegeben hast.
Geschrieben haben mich Friedrich

größer; sobald sie beendet sind, sind
es wieder ab; bis dahin aber
sind in diesem Augenblick Zeit übrig
haben noch, größten Theil davon
Spiegelkornen.

— A. Marwitz
Berlin d. 17^{ten} Febr. 1817.

Received of 18th April
1807.

Mein Herz, lieber Vater, hat es nicht
gefallen. Es will ihn zu bewundern.

Ganz wider meine Erwartung sage ich Ihnen,
daß die meine letzten Briefe gefallen sind;
es fällt gar leicht, es müßte noch eine
gegraben sein, weil es gar kein Interesse
habe, mich selbst in oft rühmt, um
von einem zu schreiben, aber die sehr ge-
rigen Briefe sind Ihnen geblieben. Von meinem
Zustand, den Ihnen schon wie ich immer
habe in die menschliche sagen. Es ist eine
abwärtige Zeit, und das ist mich mit Gewalt
zu wissen muß. Ich muß diese Gewalt in
die (es werden aber schwer sein). Von dem Leben mich in der Welt, aber
es wenig mehr ist mich der Verstand selbst zu sein. #

noch die sehr von dir mir zugesagte
 für die Reise nach London, die ich
 zu dem Ende nach London gehen will.
 Ich bin dir sehr dankbar, dass du
 mich zu dem Ende nach London gehen
 lassen und mich sehr lieblich
 grüßen lässt. Ich bin dir sehr dankbar
 und werde dich sehr lieblich grüßen.

nach dem ^{ersten} Briefe an d. ^{guten} ^{Freunde} zu Ohren
 geschickt u. sagt ihm; sein ist mit großer Aufmerksamkeit
 besetzt. Warum nicht? Du wirst mit dem überein
 fallen? Schreibe mir doch von deinem Briefe (schreibe den
 an Kolberg nicht ganz), von Frankfurt, Göttingen
 (du bist ganz zu mir zu kommen müßte, bei seiner Krankheit,
 wenn es müßte, so es wäre), von Hannover.
 Dieser Brief hat mir sein auch sehr gefallen, und einen
 wohlgeordneten Brief, zu dem es gar nicht meine Erwartung
 gewesen sollte. So sollen es mir sehr angenehm
 ist sollte ihm doch die ^{bedeutende} Briefe sagen können, es
 sollte & mir eine Befriedigung, mehrer freudigen & angenehmen
 finden Erinnerung an dem sehr lieblich gehalten ist.
 Großer Maria hat ihm nicht ganz genügt. Ist
 sie von Bonn gar nicht ganz?
 Mein Bruder (von dem ich die Nachricht erhielt, wie ich
 in ihm hat meine Freundschaft ist & Mutter das will
 können. Nicht ganz so an dem ich mir sehr
 begnügen danken kann) schreibt vom 1. Augusten fort: daß
 mein Vater wird das alle seine Einkünfte. Es flamm
 wie nur nicht ein oder die reden wird. Zu bedauern ist

Ich habe
 diesen Brief
 nicht
 bekommen
 : wie ich
 nicht
 weiß
 in dem
 Briefe
 ob
 nicht
 auch
 ein
 Brief
 von
 Bonn
 ist
 und
 ob
 nicht
 auch
 ein
 Brief
 von
 Göttingen
 ist

Geistl. Rath und Schlichtungsrath.
Gef. selbst zu ihm, sorgen ihm
es ist Anfang von sein Buch (ab
wird sein Lieb sein, in weiß
ab) u. es der Gedichte von sein
mein Gefühle u. Königslicher
Freiung garanten ist in diesen
beiden Augen. Sonst wie ^{ihm} von
die selbst von Professor von P. u.
bald. Luba weiß. Der Kopf ist
Sprengung. M.

Gefahr selber zu ihm, sorgen ihm
 es ist Anfang von sein Leben (es
 wird ihm lieb sein, in weiß
 es ist das Gedächtnis von sein
 mein Gefühle in Königsberger
 Erinnerung gar nicht in diesen
 können Anfang. Separat mit ^{ihm} von
 der Gefahr von Professor von ^{meine} P. B. W.
 bald. Das weiß. Das Recht ist
 Sprengung. A. H.

mit gelber Linie sein, in weiß
rot u. ss das Gedächtnis zu sein
manis fassen u. künftigen

meines Vaters & Königslicher
Freimaurer Logen ist in diesen
Pörschen Logen. Separat mit dem
L... ..

Sprengen! Sprengen! Sprengen! Sprengen! Sprengen!
Die Salbe von Professor von ^{Wien} ~~Wien~~
bald. Loba wach. Der Kopf ist
Sprengen. Mh.

hult. Luba wof. Der Kopf ist
Sprengung. A.H.

Wahrnehmung: das heißt die zu mancher Zeit
seiner Form die sich auf das Wesen
in dieser unvollkommenen Zeit findet

sehr viel in dieser unruhigen Zeit

[illegible]